

KINOORIENT

2019 Mai

«God exists, Her Name is Petrunya» aus Mazedonien



KINOORIENT

Mi 1.5.	20.30 h	Passion – Zwischen Revolte & Resignation	Christian Labhart	Schweiz	Premiere	Politisch im Lauf der Zeit
Fr 3.5.	20.30 h	Ash Is Purest White	Jia Zhan-ke	China	Premiere	
Sa 4.5.	20.30 h	Ash Is Purest White	Jia Zhan-ke	China		China – eine starke Innenansicht
So 5.5.	19.00 h	Passion – Zwischen Revolte & Resignation	Christian Labhart	Schweiz		
Mo 6.5.	20.30 h	Ash Is Purest White	Jia Zhan-ke	China		
Mi 8.5.	20.30 h	Doubles Vies	Olivier Assayas	Frankreich	Premiere	Alltagsszenen mit Juliette Binoche
Do 9.5.	15.00 h	Easy Rider	Dennis Hopper	USA	SeniOrient	Das Roadmovie für Generationen
Fr 10.5.	20.30 h	God Exists, Her Name is Petrunya	Teona Strugar Mitevaska	Mazedonien	Premiere	
Sa 11.5.	20.30 h	God Exists, Her Name is Petrunya	Teona Strugar Mitevaska	Mazedonien		Eine Frau zeigt's den Mannsbildern
So 12.5.	19.00 h	God Exists, Her Name is Petrunya	Teona Strugar Mitevaska	Mazedonien		
Mo 13.5.	20.30 h	God Exists, Her Name is Petrunya	Teona Strugar Mitevaska	Mazedonien		Die Frauengeschichte der Saison
Di 14.5.	20.00 h	Eric Clapton: Life in 12 Bars	Lili Fini Zanuck	Grossbritannien	Blues-Festival	
Mi 15.5.	20.30 h	God Exists, Her Name is Petrunya	Teona Strugar Mitevaska	Mazedonien		
Do 16.5.	20.00 h	Lazzerio Felice	Alice Rohrwacher	Italien	Italo-Abend	Viva l'Italia, ma dove vai?
Fr 17.5.	20.00 h	Shiraz – Die Liebe des Taj Mahal	Franz Osten	Indien	Blues-Festival	Mit André Despnds am Piano
Sa 18.5.	20.30 h	Doubles Vies	Olivier Assayas	Frankreich		
So 19.5.	19.00 h	Doubles Vies	Olivier Assayas	Frankreich		
Mo 20.5.	20.00 h	Eric Clapton: Life in 12 Bars	Lili Fini Zanuck	Grossbritannien	Blues-Festival	
Mi 22.5.	20.30 h	God Exists, Her Name is Petrunya	Teona Strugar Mitevaska	Mazedonien		
Fr 24.5.	20.30 h	The Load	Ognjen Glavoni	Serbien	Premiere	Die Last einer ganzen Zeit
Sa 25.5.	20.30 h	Doubles Vies	Teona Strugar Mitevaska	Mazedonien		
So 26.5.	19.00 h	Easy Rider	Dennis Hopper	USA		
Mo 27.5.	20.30 h	The Load	Ognjen Glavonic	Serbien		Sarajevo Festival: Best Actor
Mi 29.5.	20.30 h	God Exists, Her Name is Petrunya	Teona Strugar Mitevaska	Mazedonien		Frauenpower auf Mazedonisch
Do 30.5.	20.30 h	Doubles Vies	Olivier Assayas	Frankreich		

Der Betrieb des Kinos Orient wird ermöglicht dank der Unterstützung durch:
Freiwillige Helferinnen und Helfer, Mitglieder des
Trägervereins Orient / trigon-film, Ennetbaden

STADT BADEN

Ortsbürgergemeinde

wettingen
stern an der limmat

AARGAUER
KURATORIUM

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Lägern-Baregg
www.ihrebank.ch

HÄFLIGERDRUCK

KINO ORIENT



ASH IS PUREST WHITE
JIA ZHANG-KE, CHINA 2018
SPIELFILM, 141 MIN. MANDARIN/D/F

Die so selbstbewusste wie unabhängige Qiao ist mit Bin zusammen, einem einflussreichen Gangster in einer nordchinesischen Stadt. Ihre Liebe zu ihm ist bedingungslos, gleichzeitig geniesst sie den Respekt und die Vorteile, die ihr als Frau eines Bandenführers zuteil werden. Eines Tages wird Bin von einer Gang angegriffen. Im letzten Moment greift Qiao zur Waffe und rettet ihm das Leben. Sie nimmt die Schuld für die Schiesserei auf sich und muss fünf Jahre ins Gefängnis. Nach ihrer Entlassung will sie Bin wiedersehen – doch er ist verschwunden und das Land, das Qiao auf der Suche nach ihm durchquert, ist kaum mehr wiederzuerkennen.

Jia Zhang-Ke ist einer der wichtigsten Regisseure des chinesischen Gegenwartskinos und hat zahllose internationale Preise gewonnen. Zuletzt hat er das Kinopublikum mit «A Touch of Sin» und «Mountains May Depart» gefesselt. In seinem aktuellen Spielfilm «Ash Is Purest White» erzählt er vor dem Hintergrund des rasend schnellen gesellschaftlichen Wandels in seiner Heimat eine bittersüsse, starke Liebesgeschichte, die sich von 2001 bis in die Gegenwart spannt.

SENIORIENT EASY RIDER
DENNIS HOPPER, USA 1969
SPIELFILM, 95 MINUTEN, E/D



Auf der Suche nach Freiheit in den USA: «Easy Rider» ist eigentlich aktueller denn je in einer Zeit, in der die Waffenlobby und Freiheitsfeinde das Weisse Haus bewohnen. «Easy Rider», das war die Zeit der Flower Power, 1968, Steppenwolf, Drang nach Freiheit von gesellschaftlichen

Mit «Gott existiert, ihr Name ist Petrunya» trifft die mazedonische Regisseurin Teona Strugar Mitevska einen Nerv unserer Zeit. Dabei ist Petrunya alles andere als eine Frauenrechtlerin. Sie lässt nur einfach ihren gesunden Menschenverstand walten und redet so, wie sie empfindet, egal ob das, was sie sagt, gesellschaftlich korrekt ist oder nicht. Dadurch hält sie der selbstgerechten und trostlosen Männerwelt einen Spiegel vor, während die Filmemacherin zeigt, wie Religionen, gedeckt von Politikern und Beamten, die absurdesten Regeln aufrechterhalten – oft genug gegen Frauen. Die Darstellerin von Petrunya ist Zorica Nusheva, und sie ist eine stoische Wucht, bringt uns die Figur mit ihrem Naturtalent nahe. Sie verkörpert diese Offenbarung einer verschupften jungen Frau, die selbstbewusst wird, als sie die Schwächen des vermeintlich starken Geschlechts wahrnimmt. Teona Strugar Mitevska spielt mit einem satirischem Ton zwischen Ironie gegenüber Strukturen und Empathie für ihre Figuren.

PASSION – ZWISCHEN REVOLTE UND RESIGNATION
CHRISTIAN LABHART, SCHWEIZ 2019
FILMESSAY, 80 MINUTEN, DEUTSCH

Christian Labhart («Giovanni Segantini») stellt sich in diesem sehr persönlichen Essayfilm die Frage: Was ist geblieben von unseren Utopien? Ist die 1968er-Generation dabei, ihre vor 50 Jahren erkämpften Errungenschaften zu verlieren? Autobiographische und poetische Texte



von Franz Kafka, Bertolt Brecht, Slavoj Zizek, Ulrike Meinhof, sowie die Musik aus J.S. Bachs Matthäus-Passion prallen auf Bilder einer Reise durch die drängenden Herausforderungen unserer Zeit.

Ein filmischer Versuch, die Mechanismen eines entfesselten Kapitalismus zu zeigen und die Frage zu beantworten, ob ein richtiges Leben im falschen möglich ist. «Ich schaue in die Welt und frage mich: Was ist geblieben von meiner Utopie?» Christian Labhart war 15, als er 1968 auf dem Heimweg von der Tanzstunde auf der Zürcher Bahnhofbrücke Zeuge der Auseinandersetzungen wurde, die als Globus-Krawall in die Geschichte eingingen. Der Regisseur stellt die Frage nach der Utopie zu Beginn seines neuen Dokumentarfilms und betont, wie sehr ihn der damalige Aufbruch der Jugend bis heute prägt. «Passion» ist ein Sinnieren übers Leben und die Utopien.

ITALOABEND: LAZZARO FELICE
ALICE ROHRWACHER, ITALIEN 2018
SPIELFILM, 125 MIN, ITALIENISCH/D

Der gutmütige Lazzaro lebt als Knecht auf einem italienischen Bauernhof und kümmert sich um alles, was so anfällt, egal ob es Haus oder Hof betrifft. Ihm erscheint es ganz normal, dass er von der Familie ausgenutzt wird, so wie diese sich auch nicht darüber wundert, dass alle Familienmitglieder Leibeigene der Marquesa Alfonsina de Luna sind und ihrerseits von dieser ausgebeutet werden. Doch sie irren, denn die Zeit der Leibeigenschaft ist schon lange vorbei, und als sie diesen Irrtum aufdecken, muss sich die Sippe plötzlich in der Moderne zurechtfinden. Aber so ganz anders sind die



Strukturen der Gesellschaft auch in diesen fortschrittlicheren Zeiten nicht. Unterdessen lernt Lazzaro den gleichaltrigen Tancredi kennen, den Sohn der Marquesa Alfonsina de Luna. Zwischen den beiden gegensätzlichen jungen Männern entwickelt sich langsam eine zarte Freundschaft. Eine äusserst sanfte Betrachtung eines geliebten Landes, das politisch ins Verantwortungslose abgedriftet ist und die Menschen sich zunehmend selber zurechtfinden müssen.

THE LOAD – DIE LAST
OGNJEN GLAVONIC, SERBIEN 2018
SPIELFILM, 98 MINUTEN, SERB/D/F

Gerade mal zwanzig Jahre ist es her, ein Kriegsverbrecher von damals wurde eben erst zu lebenslanger Haft verurteilt. Während der Bombenangriffe der Nato im Jahr 1999 gegen Serbien hat der arbeits-



lose Vlada einen Job von der Armee gefasst. Er soll eine Ladung von Kosovo nach Belgrad transportieren. Mit seinem Roadmovie stellt der junge Filmemacher die schwer zu ertragende Frage nach der Mitverantwortung. Vlada kennt die Fracht nicht, das Ziel ist klar. Durch Gebiete, die vom Krieg gezeichnet sind, vorüber an Menschen, die die Hoffnung verloren haben, fährt er seinen versiegelten Camion. Unterwegs nimmt er einen Jungen mit, der sich absetzen will, weil es hier



BLUES FESTIVAL: ERIC CLAPTON: LIFE IN 12 BARS
LILI FINI ZANUCK, GROSSBRITANNIEN 2018
DOKUMENTARFILM, 124 MINUTEN E/D

Schon lange ist Eric Clapton im Musikgeschäft eine lebende Legende, die aber neben grossen Erfolgen auch berufliche wie private Probleme und Schicksalschläge hinnehmen musste. In dem Dokumentarfilm «Eric Clapton: Life In 12 Bars» wird der Person Clapton nachgegangen, dank des erstmaligen Zugriffs auf dessen umfangreiches und persönliches Archiv: Backstage-Aufnahmen, Fotos, Briefe, Videos, Tagebucheinträge verdichten sich zu einem Porträt eines Künstlers, der sich allen Widrigkeiten zum Trotz für den Blues eingesetzt hat. Es kommen befreundete und in Archivaufnahmen auch verstorbene Musiker zu Wort, denen Clapton begegnet ist: BB King, Jimi Hendrix oder der Ex-Beatle George Harrison.



keine Zukunft gibt. Ist die Fracht abgeliefert, zieht es Vlada nach Hause zu Frau und Kind. Im Spielfilm «Teret», was doppeldeutig «Last» heisst, folgt Ognjen Glavonic, der damals im jugendlichen Alter auf viele Fragen keine Antwort erhielt, dem Weg, den Vlada fährt, und lässt ihn dabei innerhalb eines Tages auch eine Fahrt in sein Inneres machen. Über seine Filmfigur und die auch metaphorisch zu verstehende Reise widmet er sich einem düsteren Kapitel, das in Serbien immer noch gerne verdrängt wird, gerade so wie die Fracht, die Vlada einfach mal so transportiert.

DOUBLES VIES
OLIVIER ASSAYAS, FRANKREICH 2018
SPIELFILM, 108 MINUTEN, FRANZ./D

Alain ist vierzig und betreibt einen renommierten Pariser Verlag, bei dem sein langjähriger Freund Lé-

MIT LIVE PIANO – SHIRAZ DIE LIEBE DES TAJ MAHAL
FRANZ OSTEN INDIEN 1928
STUMMFILM, LIVE BEGLEITET AM PIANO VON ANDRE DESPONDS, 106 MIN, DEUTSCH

In einem scheinen sich jene einig, die das indische Agra besucht haben: Der Taj Mahal ist eines der formvollendetsten Bauwerke und von betörender Schönheit, ein Liebesgedicht aus Marmor. Legenden umranken es und seine 18-jährige Bauzeit. Franz Osten erzählt in seinem Filmmelodram «Shiraz» die Liebesgeschichte, die hinter dem Monument aus dem 17. Jahrhundert steht, das Liebespalast hätte sein sollen und Mausoleum wurde. Prinzessin Arjumand entkam knapp dem Tod, als die Karawane überfallen wurde, in der sie unterwegs war. Ein Töpfer nahm das Mädchen bei sich auf, nannte es Selima und zog es neben seinem eigenen Sohn Shiraz auf, ohne zu wissen, dass es eigentlich aus einem Fürstenhaus stammte. Shiraz wiederum verliebte sich unsterblich in Selima, bevor sie von Sklavenhändlern entführt und als Bedienstete an den Fürsten verkauft wurde. Auch dieser war hin und weg ob der Schönheit Selimas und zwar so heftig, dass er ihr das schönste Bauwerk der Erde errichten wollte. – Wir zeigen den Film als Warmup zum Blues-Festival begleitet live am Piano von André Desponds.

onard seine Romane veröffentlicht. Doch die Branche befindet sich im Wandel, und Alain hat Schwierigkeiten, sich der Digitalisierung anzupassen. Alains Frau Selena ist der Star einer beliebten Fernsehserie und Léonards Partnerin Valérie unterstützt als engagierte PR-Agentin einen Politiker. Nun will Alain Léonards neues Manuskript ablehnen. Damit wird das vertrackte Beziehungsgeflecht zwischen den Paaren zunehmend komplizierter. Der Franzose Olivier Assayas gehört zu den grossen Regisseuren des französischen Kinos. Nun ist er zurück mit einer leichtfüssigen Komödie, die beweist, dass er einen scharfen Blick für die technisch-kulturellen Veränderungen und ihre Wirkung auf das Zwischenmenschliche hat. Die Dialoge zielen pointiert trocken auf die von der digitalen Wende geblendete Gesellschaft. Und Juliette Binoche bezaubert in dem doppelbödigen Beziehungsreigen.



Die Kinobar im Orient ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Reservierte Tickets müssen spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Die Plätze sind nicht nummeriert. Nutzen Sie die Kinobar als Ihren Treffpunkt und das Kino zu Entdeckungsreisen.

Reservierungen sind nur telefonisch möglich:
Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr unter 056 430 12 39.

Die Filme werden in der Regel in **Originalversion** mit deutschen Untertiteln gezeigt. Weitere Informationen sowie **Aktuelles zum Orient-Programm** unter www.orientkino.ch - abonnieren Sie den **kostenlosen Newsletter** für Infos.

Mit der **Orient-Card** sind Sie Orient-Mitglied und monatlich informiert. Sie tragen die Weiterexistenz des Kinos mit, erhalten ermässigten Eintritt und können bei Spezialveranstaltungen bevorzugt reservieren.

Kino zum Mieten: Das Kino Orient kann für private, geschäftliche oder öffentliche Anlässe mit Filmvorführung gemietet werden. Wir organisieren Ihnen dabei jeden greifbaren Film. **Informationen:** 056 430 12 39.

Kommende Filme: **Monos, Los silencios, Mrs. Doubtfire, Santiago, Rust, Charade, L'éternité et un jour, The Harvesters, Three Sisters, Farewell My Son, Lucia und weitere Filmperlen.**

Kino Orient, Landstrasse 2, 5430 Wettingen

Mit SBB: Bahnhof Baden
RVBW-Busse 1 und 7 sowie Postautokurse der Linien nach Endingen, Lengnau, Kaiserstuhl und Niederweningen in Kinonähe, Haltestelle Kantonsschule. Parkplätze an der Schönaustrasse, Veloplätze beim Kino

Programmation: Walter Ruggle

Postadresse:
Kino Orient, Limmatau 9, 5408 Ennetbaden